

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: obersächsisch

language-region: ostmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 14,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F260; I-Db-P2,H

text: Zwickauer Rechtsbuch

text-author: Stadtschreiber Heinrich

text-type: RG (Rechts- und Geschäftstexte: Rechtsbuch)

assignment\_quality: -

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: Zwickau, Stadtarchiv

library-shelfmark: Ms. III, X 1, Nr. 141b

date: 1348-1526 (1350-1400)

place: -

text-place: -

printer: -

edition: Ullrich, Günther u. Hans Planitz (Hrsg.): Zwickauer Rechtsbuch. Weimar: Verlag Hermann Böhlaus Nachf. 1941 (= Abteilung Stadtrechtsbücher).

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: <u> und <v> sind oft schlecht voneinander unterscheidbar; Da in der Handschrift ausschließlich mittelhohe Punkte gebraucht werden, transkribiere ich sie mit normalem Punkt.; Alineae sind rot geschrieben.; Überschriften sind immer rot geschrieben.; Auffällig sind Unterschiede in der Handschrift: Auf Seine 26r bspw. setzt mit Zeile 13 eine Veränderung der Schrift ein. Die Veränderung ist deutlich aber nicht allzu groß. Die Edition geht davon aus, dass es sich daher um die Nachträge desselben Schreibers handle (vgl. Ullrich, Günther u. Hans Planitz (Hrsg.): Zwickauer Rechtsbuch. Weimar: Verlag Hermann Böhlaus Nachf. 1941 (= Abteilung Stadtrechtsbücher). S. LVIII.). Solche Veränderungen habe ich trotzdem kommentiert. Nachtragungen, die eindeutig von fremder Hand stammen (vgl. bspw. 34v), habe ich nicht transkribiert.; Unterpunktung (bspw. 26vb,14) kommt einer Tilgung gleich: Einige Passagen sind wohl im Laufe der Zeit ungültig geworden, mitunter dient die Unterpunktung einzelner Buchstaben aber auch der grammatischen Korrektur (bspw. 034rb,26).; Gefordert war die Transkription der Blätter 22r-40. Da jedoch ab 34v der Schreiber eindeutig wechselt, habe ich die Transkription bereits dort unterbrochen.

abbr\_ddd: HeiZwick

extent: FnhdC: -; compl: 022rb,20 - 034va,10

extent-size: FnhdC: -; compl: 9.002 WF

@H

F260-022rb,20 vō macht des rates ane gericht Nv v̄emet waz macht vnd craft der rat habe ane daz gerichte  
 Z̄ dem ersten male wenne der nwwe rat be  
 F260-022rb,21 fletige wirt daz ift wenne der alte rat den nuwen gekv̄fet vnd im der f̄tat ingefigel geantwurt wirt  
 daz fol der burgermeister inne ha  
 F260-022rb,22 ben Der rat fol denne zv dem er̄ften nach truwe vnd nach eren kifen vier f̄scheppfen di wife f̄in vnd  
 racht kv̄nnen ver̄f̄ten di ful  
 F260-022rb,23 len alfo lange fitzen alf der rat daz ift von f̄ante michels tag v̄  
 F260-022rb,24 ber ein iar bi dem richter vr̄teil vnd recht zevinden nach der f̄tat recht vber alle recht vnd vber alle  
 lv̄te ane vber di di man ver  
 F260-022rb,25 derben fol da fol der f̄tat bote daz lefte rech vber f̄prechen vnd ander f̄scheppfe Dar nach fol der f̄chri  
 F260-022rb,26 ber treten vor den rat vnd m̄uten ob er dem rate zu dienste v̄uge V̄uget iz in denne beiderfit fo  
 befestig in der rat mit eim eide daz er getruwe vnd gewer fi an allen f̄achen di dem rate an heimlicheit oder an offenba  
 F260-022rb,27 righeit Der f̄chriber ift pf̄lichtig zv dienen di brieve zu f̄chriben vnd zv lesen vnd daz gefchoz zv  
 f̄chribē vnd zv rechen Der rat fol im ouch perment vnd wachs geben als vil alf er iz bedarf zv dem iar Er ift auch pf̄lichtig  
 zv riten wa in der rat in finer bot̄schaft hin fendet getruwelich zv werben alfo daz der rat fol di kost tragen di er di wile  
 vortun mag vō des f̄chriberes lon Sin lon ift zehen f̄chefel kornis alfo daz daz dritte korn wei

- F260-022rb,28 ze fi Der zins lit inder obern müle den fol man geben zu den vier quater  
 F260-022rb,29 tempere zv ieder quater=tempe drit  
 F260-022rb,30 halben scheffel Ouch fol man im geben von dem garten der da lit hin  
 F260-022rb,31 der den bruderē vber den graben acht vnd zwentzig schillinge Daz ift zu fant walpurgen tage vierze  
 F260-022rb,32 hen schillinge vnd zv fant michels tage vierzehē schillinge Ouch fol im der rat geben fechzehē ellen  
 des beften grawen tuches daz man veile vindet vnd nicht des lichften oder also vil pfenninge da vor alf daz tuch mag wert  
 gefin Von fumm<sup>s</sup>  
 F260-022rb,33 cleidern red ich nich wen daz ftet zv den burgern daz fi durch ir zuch  
 F260-022rb,34 te oder hubischeit willē eime schriber koufen einen schonē rok ob fi dunket daz er also wirdig fi daz  
 er iz verdienen kunne alf di ftat des wol bedarf Wenne man ouch ein gantz gefchoz nimmet so foll man in geben einen  
 vierdunk Von eine halben schoz einen halbē vierdung Von rein hirtlone ein lot Ouch fol im ein ingefezen bur  
 F260-022rb,35 ger von eine bet=brue geben einē halben grozen Ein uzwendig mā einen grozen Ein iude einen  
 grozen Aber von bekentnis=brievē vnd von handvesten fol ez ouch nicht ub<sup>s</sup> einē halbē vierdung komen Dar=vndir mag  
 ez wol fin wer ez gewinnē mag mit dez schribers gunft Von levmut  
 F260-022rb,36 brievē komt ez wol vf einen vier  
 F260-022rb,37 dung ob er di bekentnis von dem schriber nicht neher gewinnen mag Der rat mag ouch wol den  
 schriber eren zu heiligen abenden mit eime bescheiden trancgelde nach finer zucht Ouch gibt man im eine bûden=ftat in  
 dem iarmarkte Waz er der ge  
 F260-022rb,38 nizen mak als di bûrgere vñ irē bûden daz mag er tun mit eren von des butils bestetigunge Der  
 butel fol gen vor den nvwē rat ob iz dem rate vnd im vuget vnd fol finen dinft dem rate bieten Vueget ez denne dem rate  
 so bestetige er in in der wîse daz er fol fweren den eit dz er des rates heimlicheit vngemelt heimlichen vnd offenbar halde  
 ane argelift vnd getruwe vnd gewer fi dem ra  
 F260-022rb,39 te dar nach dem gerichte vnd den scheppfen gehorfam zv wesen dar nach dem armen vnd dem  
 richen dem gaft als wol dem burger zu ieren rechten zu vurdern Vnd wa er ervare lve oder keinerlei fache di der stat  
 fchedelich ift daz er daz dem rate zu wiz  
 F260-022va,01 zen wolle tun vnd nieman dar an ergern in nide noch in hazze als im got helfe vnd alle heiligen  
 vō des butils lon vñ vñ finer gewalt Der rat fol im geben zu fant michels tag fechzehē ellen grawes tuches vnd vo ie dem  
 fchoz ein bescheiden trancgelt Al  
 F260-022va,02 liz daz auch wazzer vnd weide fuchet daz fol im zu winachten zu dem heiligen abende geben zwene  
 heller wer im di gibt dē fol er vurdern ein gantzes iar mit ingebieten vnd zv allem fi  
 F260-022va,03 nem rechte imme gerichte oder hi vor des er billichen hilfet Wer vber eien manen dem butel den  
 heiligen abent vor beheldit vnd im nicht gibt der butel hilfet im nach der zit als eime gaft daz ift als oft oft er fin bedarf  
 als oft muz er im ingaftes wîse lo  
 F260-022va,04 nen daz ift zv ie dem male zwe  
 F260-022va,05 ne heller Ein gaft als oft als er fin bedarf als oft fol er im zwene heller geben Der bu  
 F260-022va,06 tel fol wol helfen von vngesezzē luten vnder eime schillinge vnd nicht dar vber also daz er mit fime  
 helfen rechte gebare Er mag ouch eime ylichen manne er fi burger oder gaft einen in des andern hus versprechen oder vf  
 halden vf recht und vf antworte ane des voites laube also daz fi dar=nach komen vor gerichte vnd tun waz recht fi vō des  
 statlofers bestetiguge vñ fime lon Zv der selben wîse foll der stat  
 F260-022va,07 loifer finen dinft dem rate bieten vugit iz in danne beiderfit so bestetige in der rat mit difem ei  
 F260-022va,08 de Daz er der stat bottschaft an al  
 F260-022va,09 len fachen getrwlich vnd erlich an allen fteten werbe fo er beste kvne vnd mûge ane argelift vñ des  
 rates heimlicheit wo er di ervert mit nichte wolle mel  
 F260-022va,10 den vnd wa er des ratis arg od<sup>s</sup> stat schaden ervert daz er das gegen dem rate melden wolle vnd wolle  
 daz nicht lazen weder durch lieb noch durch leit als im got helfe vnd alle heiligen Wenne in di burger in ir bottschaft  
 verenden so fullen fi im di zerunge geben Vmme fi  
 F260-022va,11 nen dinft verlihet man im daz rûf=amt daz ift von iedliches trannkes uz rufen zwene heller ane  
 reinval welfch win ider potzner da gibt man im von zu vier hell<sup>s</sup> Wenne er ouch mit dem gefchozze get also daz er pfant  
 nimt vñ treit daz vō der burger wegen so gibt im ouch der rat ein bescheiden trāk  
 F260-022va,12 gelt als fi daz gvt dunket Man gibt im ouch zu fant michels tag fehs ellen grawes tuches zu eime  
 rocke Vō der torwarten bestetiguge vñ irme lon Dar nach fol der rat fenden nach den vier torwarten vugen di den bur  
 F260-022va,13 gern so bestetigen fi die torwarten in der wîse Daz fi dem rate vnd der stat gemeinen armen vnd ri  
 F260-022va,14 chen an dem tor vnd vf der mure zu dem tage vnd zu der nacht vñ mit ficherheit zu behalten di sluz  
 F260-022va,15 ze le vnde ouch den tzol an dem thore vnd wu mir der von der stad wegen bevolen wirt gantz vñ gar  
 antwo<sup>s</sup>ten wil vnd ouch das wegegelt ane alle argelift Vnd wa fi der stat schaden eruaren daz fi daz nich wollen lazen durch  
 lieb noch durch leit fi wollen ez dem rate zu wizzen tun vnd an allē schaden getruwe vnd gewer fin als in got helfe vnd di  
 heiligen Iedlicher torwart fol gebieten in sime kirchspil di wache vnd vf dem tōr zu hûten ob man ez be  
 F260-022va,16 darf Ouch ift ei torwart pflich

- F260-022va,17      tig di hege vf dem graben di im gebür genfit vnd diffit zu mahē vnd zu bewaren mit den widen di dar vb wahsen Di tor
- F260-022va,18      warten fin ouch pflichtig den bu<sup>s</sup>
- F260-022va,19      gern zefagen wenne icht gebrechē ift an der brucken an den grabē an den tammen oder ob der lute viech schaden tūt an den graben oder waz gebrechen an den flegen fi das di der rat beware Kein torwart fol ouch des nachtes fin tor vf fliezzen bi der burger hul
- F260-022va,20      de weder vz zelazen noch in ez enfi denne daz ein gezezzen bur
- F260-022va,21      ger nôtiges vz der stat fol vnd muz Oder gefte hat di vor di stat gehören vnd kumt er danne mit in an das tōr ift ez danne daz man nicht groze var hat fo mag der torwart wol vz lan also daz der wirt dem torwarten di brucke vnd daz tor helfe befi
- F260-022va,22      chern ift ouch daz ein burger vzwendig der stat ift oder gefte di gerne in di stat wollen die fol der torwart nicht in lan er fi mit des burgers vrunden oder mit des gaf
- F260-022va,23      tes wirt amme tore also befichert daz er ane var vf dizzen muge dem gaste mag er wol nach finem wirt gen ob er wil oder im also liep dar vmme tvn Wenne ouch ein offenbar vrlvge ift daz man groze var hat fo fol in icli
- F260-022va,24      chem kirchpil ein man vz dem rate fines torwarten fluzzel des nachtes behalten oder weme fi der rat bevillet Der tor warten lon ift daz In iclichem fime kirfpil fol man im von ie
- F260-022va,25      der wache vier heller geben Vnd von der halben zwene vnd der graben fullen fi geniezzen fo fi beste mvgen an gras vnd an anderm nutze ane an holtze da fullen fi keines an tu wenne waz der ratlute wille ist Ouch ift ir gewonheit welch vz
- F260-022va,26      wendig man ein vūder holtzis vūrt in di stat der fol dem tor
- F260-022va,27      warte geben vome vūder ein holtz daz weder daz grofte noch daz cleinfte fi Ouch fullen fi schozzen vnd rechtes pflegen der stat ob fi icht erbes haben lone von des turmers b<sup>s</sup>tätigūge vñ vō fime Wenne daz geschicht fo fende der rat nach dem turmere vnd vuget iz in beiderfit fo bestetige in der rat mit dem eide Daz er der stat getruwe vnd gew<sup>s</sup> fi vnd daz er arm vnd rich vf dem velde vnd inder stat tag vnd nacht in finer hūte getruwelichen beware dar zu daz gotzhus zu vnser vrowen ane argelift fo er beste kvnne oder mūge als im got helf vnd di heiligen Sin lon ift alle funnabende dri schil
- F260-022va,28      linge heller vnd zu fant michels tag fehs ellen grawes tuches von des rates heimlich<sup>s</sup> beftätigūge vnd<sup>s</sup> in felber Swenne diz der rat geendet hat fo fol der rat ein heimlich gefpreche haben mit im selben vnd fullen mit im enander sprecken vnd fwe
- F260-022va,29      ren den eit Daz wir di heimli
- F260-022va,30      keit di dem rate wider=vert von vromden oder von vrunden an keiner stat wollen melden weder wiben noch kinden vrunden noch vromdem durch liep noch durch leit vnd ouch wollen rügen waz wir ervaren daz dem rate vnd der stat armen vnd richen schade ift nach allen den gebotē di nach der stat gewonheit ir
- F260-022va,31      fatzet fin als vns got helfe vñ alle heiligen Der rat fol ouch alle zit di zucht an im haben daz der burgermeister stetes rede in dem rate vnd kein ander man nicht wenne welcher vur den burgermeister rette vn
- F260-022va,32      geheizen der krenkite dem rate vnd im selber di ere Hat ein man icht zu reden der heize finē burgermeister ein gefpreche ne
- F260-022va,33      men vnd fage im denne waz er wolle daz gvt vnd notdurftig fi Diz felbe fol der burgermeif
- F260-022va,34      ter tun daz er keinez rede ane finer kumpan rat er laze di lute vz vnd in treten vnd bespre
- F260-022va,35      che sich mit finen kumpanē fo wirt nieman verdacht vnd w<sup>s</sup>
- F260-022va,36      den beiderfit geprizet an witzē vnd an eren Welch kumpan einen rat meldet daz er des von finen kumpan mit rechte vber
- F260-022va,37      wunden wirt der ift treulos vnd erlos worden vnd muz di stat rumen hundert iar vnd einen tag Welch kumpan nicht kumt zu rechter zit oder vzen blibet von mutwillen der mūz amme funabende geben einen schillink heller vnd fvs inder wochen fehs heller Ist aber ein man inder stat nicht oder fpri
- F260-022va,38      chet also tvre als er gefworn hat daz er der glocken nicht ge
- F260-022va,39      horet habe fo blibet er ane wā
- F260-022vb,01      dil wy der rat di fchephē kufit vñ fetzt Di fcheppfen fullen fwerē al
- F260-022vb,02      fo Daz fi armē vnd richē vrunde vnd vrende recht wollen sprecken also verre alf fi ez wizzē vnd können vnd wollen daz nicht vorziehen durch lieb noch durch leit ez beneme in denne vnwiz
- F260-022vb,03      zende oder kiesen ein bezzers einem böfen wider zuftene da
- F260-022vb,04      von fi ez vffchieben als ingot helfe vnd di heiligen Kein fcheppfe fol ouch bi fime fcheppf
- F260-022vb,05      amte weder vrundes noch vrem
- F260-022vb,06      des wort sprecken ane finen recht gebornen kind<sup>n</sup> oder finer recht gebornen gefwiftere oder fines brot=ezen dem mag er wol hel
- F260-022vb,07      fen mit dem rechte vnd niemāne me iz trete in danne selber an fo mag er vur sich selber sprechē ob er wil Wa dri fcheppfen kiesen daz einer wider fi ift āne rechten zu sprecken oder zwene gegen zwein sich zweigen Durch des willen daz einer den andern nicht vordenke fo ziehen fi sich mit eren inden rat vnd indaz buech waz in das recht

dar=ine fait da bi fullen fi bliben wi ein mā vō nuwens b<sup>s</sup>ger fulle werden Welch man von nuwens wil burger werden der fol gen vur den rat vnd bitte daz man in zu burger enpfa Kufet dāne der rat vnd ertvert daz der rat daz er ein bescheiden biderber knecht oder man ift vn wil recht ne

F260-022vb,08 men vnd recht tun fō enpfahē in di burger in der wifē daz er dem rate gebe ein fchoc groffchen der geburē zu vnser frauē kirchē ein grofch zu fente kathe<sup>s</sup> vñ fente nicklas kirchē einer Den fchepphñ zwene gro

F260-022vb,09 fchen Dem fchriber ein groffchen Dem statknechte vnde dem butel beiden gibet man eyn grofchē Wen

F260-022vb,10 ne das gefchicht fō geb im der butel den eit Daz er mime h<sup>s</sup>

F260-022vb,11 ren N vnd den burgern von tzuwico getruwe vnd gewer fi armen vnd richen als ein vriger koufman fime rech

F260-022vb,12 ten herren als vn im got helfe vnd alle heiligen Dar nach fetze er einen burgen vor eine marg daz er ein iar ein recht infuze fi wēne welcher vor dem iar wider uz zū

F260-022vb,13 ge der ift dem rate veruallen oder fin burge eine marg Der burge fol eyn ingefezzen burger fin den man gemanen mag Hat ab<sup>s</sup> ein man zuhant erbe mit koufe oder wi er ez hat der bedarf kei

F260-022vb,14 nen burgen fetzen ane also vil verkouft er fin erbe oder fin gūt vor dem tage wer iz denne koufet der fol zu rechte vf di iar=zal vol

F260-022vb,15 len vz sten vur di marg Den tag als ein man burger wurt fol der fchriber fchriben in der stat taveln durch daz man der iarzal icht vergezze Wemme daz iar vz kumb fō ge ein man oder fin burge vur den rat vnd bewife di besitzunge fine burger rechtis iarzal Vindet danne der rad di bewifunge gerade an der stat ta

F260-022vb,16 vele fō laze in der rat ab tilgen Der rat fol ouch mit nichte di zu burger nemen di ir ere vnd irn levmunt mit bofheit gefwe

F260-022vb,17 chet vnd gekrenket haben also daz si des offenbar befagt werden Welch man fin vzuart getūt vnd anderfwar keret wol

F260-022vb,18 de der her wider keren queme der vor einē manen wider er bedorf

F260-022vb,19 te nicht anderweite burger wer

F260-022vb,20 den blibt er aber uzze vber einen manen er mūz von nūwens burger werden Wizzet auch welch vzwendig man nimt hy zu stat ein wip fi fi mait oder wit

F260-022vb,21 we er muz fin burger recht ge

F260-022vb,22 winnen Des bedarf daz vzwē

F260-022vb,23 dig wip nicht ob fi einen burger oder eins burgers fun nimt durch daz fi in fin recht tritt wenne fi in fin bette getrit Ouch wiz

F260-022vb,24 zet daz kein man ouch keines mannes kint er neme wip oder nicht di wile er vzzen ift fin burger recht nicht verfwigē mag ob er erbe oder gut hinder im lat da ein fin mait oder fin vormūde der stat rechtis von pflegt Ift ab<sup>s</sup> ein man vzzen lange wile oder kurtze vnd nimt kein wip vzzē wenne der wider kumt vnd kan bewifen fin eliche geburt von vater vnd von muter hie zu stat angeborn der beheldit ouch fin burger recht Nimt er aber ein wip vzzen vnd kumt vor iare vnd tage also daz er daz bewere vf den heiligen daz er iar vnd tag nicht vz gewesen fi daz er fin wip nam fō beheldet er fin alte burger recht Getar er ez nicht aber behalden vf di heiligen vnd ift vber iar vnd tag er muz burger recht gewi

F260-022vb,25 nen Welch vzwendig wip her keret di nicht mannes nimt di muz ouch burger recht gewinnen Di wile ein mā nicht burger ift worden der muz zerechte zollen ob er icht begin

F260-022vb,26 net Bi einem manen fol ein iedlich man burger werden wil er lenger hi fin er fol kein ge

F260-022vb,27 werbe haben daz fol im der rat verbietē bi finen hulden Ift ouch ein man also arm da ez der rat erkennet daz er nicht daz gefatze rech mag geben der rat fehe an fine vrūmikeit vnd got zu vorderft vnd mach ez im nach finer macht Wizzet auch welch knecht eyn hantw<sup>s</sup>g lernit hi zu stat wenne des lern iar vz kumt vnd fin hant

F260-022vb,28 werg werken wil der fol ee bur

F260-022vb,29 ger recht gewinnen ee er keines beginne Von der tuchmach<sup>s</sup> recht wi die ir innūge habē mit gunft d<sup>s</sup> rate Welch man von nuwens tuch machen wil lernen der fol zwei iar vollinkumlich fin hant werg lernen vnd fine herren dienen also daz im felber di wi

F260-022vb,30 le kein eigen tuch werk enwirke Daz kein meifter gefaten fol bi dem eide als er gefworn hat Vnd were daz ein lerknecht di zwei iar nicht uz diene vnd von fime herren zuge in welch<sup>s</sup> wis daz fi daz ez von fin felbes mytwillen gefchehe er muz dem rate ein pfunt heller geben vnd den gewerken ein pfunt heller des geldes wartet man niendert ander=fwa wenne zu den meifter er verburge den knecht oder nicht Ift aber daz der meifter den knecht ane fchult vertribet daz ez kvfet der rat vnd di fcheppfen mit famt den gewerken fō ge di buze vf den meifter vnd nicht vf den knecht Daz ift also wenne ein mānet verget fō ift di buze verworcht Wil denne ein kecht wider zu fi

F260-022vb,31 me herren oder zv eim andern meifter der fol vf ander zwei iar reden vnd dienen vnd fol di erste dinft=zit verlorn habē Als ofte ein knecht fin iar nicht uz diene als ofte hat er fine bvze vnd zit verlorn ob dy fchult fin ift Ift aber di fchult des meisters er halte gegen dem knechte vm fine vorlorne zit ein wandel nach der gewercken rat Wizzet ouch queme ein vzwē

F260-022vb,32 dig man her indy stat der anderfwa gelernet hette daz hantwerg vnd der nicht gezogen vnd geboren

we

- F260-022vb,33 re von der stat der fol kein eigen
- F260-022vb,34 werk wurken er enhabe vör zwei iar an knappen stat geerbeit ad<sup>s</sup> bewise daz er ander=fwa gelernt hab als hie gewonlich ist zu stat dar
- F260-022vb,35 nach gewinne er der stat recht vnd erbeite sin hantwerk selber ob er iz vermag Zyht er aber vor den zwein iaren von hinnen vnd kumt vber ein iar oder zwei oder ein halbiz wider er muz vf ander zwei erbeiten an knappen stat Ist aber daz eines burgers fvn hat gelernet daz hantwerg vzwendig des landes vnd ist vb<sup>s</sup> zwei iar vzzen gewest vnd hat vater vnd müter vnd erbe da
- F260-022vb,36 heime gelazen da der stat ir recht von ist getan oder ist arm vñ doch geborn von der stat Er tu recht vnd erbeite sin hantwerg mit erē Hat er aber neher den zehen mi
- F260-022vb,37 le gelernt kumt er her wider er tu als ein vromder als gesprohen ist Ouch wizzet daz kein man der daz hantwerg erbeit fol pflok
- F260-022vb,38 ken noch gnippen noch har noch keinerley bosheit zu werke legen noch tuch smeltzen wēne wo ez di wier gewar werden nach=dem ez wirt zv werk getan fi fullen sich von der stat wegen vnderwinden iz fi vil oder wenik vnd fullen di habe brennen vf dem markte nach irm rechte wen marktag ist vnd dem di habe mit rechte vorbrant wirt der fol der stat vunf schillinge pfundi
- F260-022vb,39 fcher pfenninge geben vnd den gewerken als vil Ouch wiz
- F260-023ra,01 zet welch tuchmachen fyne tu
- F260-023ra,02 che zuwintzik genge let wē er zu rechte fol daz ez zv smal ist er mvz dem rate vunf schil
- F260-023ra,03 linge geben vnd den gewerken als vil Ist ouch daz einer sin tuch nicht wol geworcht hat al
- F260-023ra,04 so daz er zu wenik hat in getra
- F260-023ra,05 gen er muz ouch dem rate vunf schillinge geben vnd den gewer
- F260-023ra,06 ken als vil Welcher ouch dy orter nicht glich machet der muz den gewerken geben ein pfunt wahses Ouch fult ir wizzen wer kein bosheit tut vf dem hāt
- F260-023ra,07 werke an dube dem fi sin hant
- F260-023ra,08 werk verlegt als ir horen fult Di vier fullen gen vor den rat vñ fullen bi irem eide den rat innern ob di fache redlich ist kufet daz der rat mit den gew<sup>s</sup>kē so fullen di vier mit des rates lob vnd geheiz den an finem hantw<sup>s</sup>k vorlegen Ouch wiffet kein innūge vber di beschriben gefetze fullen sie vnder in machen ane laub des rates noch der rat fol in daz gunnē ane laub der clūgsten wa fi des uber wunden wurden da fullē fi kein der stat vñe soitan wandel liden wi der rate kufet daz fi vorburt haben Ouch fullen fy an ir in
- F260-023ra,09 nunge keinē vorseprochen rat haben so=daz di vier nicht fullen sitzen iren heimlichen rat weder mit in selber noch mit iren vrder vieren noch mit niemande vffe dem hantwerk fundrn wenne fi icht zu morgenp<sup>s</sup>sch wollen gen daz fullen fy offentlich vffe sent kathrin kurchof tun vñ wiffent
- F260-023ra,10 lich andern guten meist<sup>n</sup> Di vier di fullen nictes alleine beginnen wen zu der zit wenne fi die bosheit vf dem hantwerk fuchen wollen Waz fy bosheit vffe dem hantwerk vin
- F260-023ra,11 den daz fullen fi den rat innern by irē eiden waz vñe dy bosheit vorschult ist da neme der rat sin teil vñ dy gewerken ir teil In allen iren ge
- F260-023ra,12 setzen haben fi keine befunderlich bus ane vñe dy örter an dem wachs keine gefetze noch innūge dy mt rat gemacht sin di fullen fi nicht abe nemen vnder in selb<sup>s</sup> es gefche mit laub des rates vnd der clūgsten von der stat Alle tuch dy man graw wirket dy fullen uffē daz smalste zweiger eln breit sin des fullen dy vier gewerken by den eiden wartē Ouch ist gefatz mit rat der clūg
- F260-023ra,13 ften von der stat vnd vom hantw<sup>s</sup>k daz der rat ein zeichen hat gegebē da=mit man alle tūch fol zeichen dy zeichens wert sin Di fullen fi zeich
- F260-023ra,14 en bi dem eide vnd uf den eit die vier als fi der stat gefworn haben daz fi nicht antlafen weder durch lieb noch durch leide noch durch vorcht noch durch gunst noch durch miet noch durch red fi zeichen nach rechte vñ bewaren iren eit ir fele vn ir ere Ouch wiffit daz uf=loufte vnd<sup>s</sup> dem hantw<sup>s</sup>ke wurdin sint vō des wegē daz fumeliche meist<sup>s</sup> warē di da uerwetē rot bla brū vnd grū vnd welcherlei uarwe fi gebruchē mochtē di worchtē fi uz den phifelerē vnd ouch uz den drifcheftigē zeugē da fatzte sich daz hāt<sup>s</sup>k kegē vnd woldē daz werē da fatzē sich di rete da kegē vnd di gemeē vnd kūrē daz iz der stat nutz vnd ere wer des wart eē einūge dar vnd<sup>s</sup> ge
- F260-023ra,15 macht mir rate der eldisti vnd allir hantw<sup>s</sup>k daz alle di da u<sup>s</sup>wī woldi vnd werkin uz den phi
- F260-023ra,16 phelerē bla rot brū ad<sup>s</sup> welche uarwe ez wer di fuldi ire tuch alz gut machē daz eē elle vir schillige wert fi bi dem miftin vnd nicht lichtir waz fi iz dar obir besserē daz fal man in nicht werē wi thure fi iz machin Alle tuch di mā bla u<sup>s</sup>wet di fal mā and<sup>s</sup> wolte u<sup>s</sup>wī vnd alle and<sup>s</sup> tuch wi fi der uarwe daz an gebruchē mugē daz fi ordelichē gut sin daz mugē fi thū Ouch iz geret vnd ge
- F260-023ra,17 macht daz di vir meistir ire thuch fulli befchē alz andir tuch wo fi di vindē zcu hū
- F260-023ra,18 gerik vnd nicht uertik in iren rechtē da fal mā fi vm bufin alz vnd<sup>s</sup> in gewōlich ist uf dem hantwerke so daz fi daz rate uorkūdi
- F260-023ra,19 gin dem sin buse mit geualle bi dem eide alz fi gefworē habin Ouch ist man tzu rathe wurden mit



den edelsten vnde clugeften der ftad vñ mit dem hantwerke der tuchmach<sup>s</sup> das kein meiftir uf dem hantwerke verben noch meift<sup>n</sup> fal weder wolle tuch noch heften mit der stein=varbe fundern dy varbe fal eyne iczlichen vorboten fyen wer darubir dy varbe arbeite ader dar=myte befferte wolle gewant ader heften alfe ofte ein mā das thut alfo ofte muß her darvñe bufen dem rathe tswentzig schillinge heller vnde den meistern ouch alfo vil Von der beken recht vñ gefetze wi fi di halden fullen kein der ftat Alle bekken di da femeln vnd stollen bakken gestrichen di ful

F260-023ra,20 len geschroten fin vnd von clarem luterer mele fin ane alle bolle vñ wer fi anders buche ez were von bollen oder von flechtmalimmel vñ wolde di luter femeln glich baken als oft er da=mit begriffen wurde vnder den bēken alle tage als oft muz er der ftat vñf schilling heller geben vnd des fullen alle tage warten di zwene di dar vber ge

F260-023ra,21 satz werden bi dem eide als fi der ftat gefworn haben vn dar an nicht wollen wen welcher des vb<sup>s</sup> kvmen wird der muße di ftat ru

F260-023ra,22 men hunert iar vnd einen tag wer ez aber daz fi daz nicht wol erckenten ob die femel gerecht oder vngerecht were so fullen fi dem d<sup>s</sup> fi gebakken hat bescheiden vñ di burger vnd der fol den burgern vnd in den wan verfachen mit rech

F260-023ra,23 te Nv wizzet ouch welch be

F260-023ra,24 ke bollen oder flecht malmel wil bakken daz er iz zu rokken nicht entreit der fol ez bakken alfo wil er ez schiblecht backen so fol daz brot vngestrichen fin ane oben vf der mitte fol im ein finwel strich eines grozen pfenniges breit wer

F260-023ra,25 den getan Wil er ez aber backen lang in stollen wif so fol er im an einer fiten einen fnit tun als vñ alder recht ist gewest vnd oben einen smalen strich zweiger ving<sup>s</sup> breit nach der lenge tun Ist aber daz iz ist geworcht als ein brot daz heizet man genfē vnd ist nicht gefnitten so tu er im ouch ei

F260-023ra,26 nen strich nach der lenge Wizzet ouch ein brot daz heizet taschen daz man daz zu male verbutet ane alfo vil inder vasten wer fi denne backen wil der fol fi backē von luter femil vnd fol den teik wol brechen vnd fol gefoten werdē Daz felbe fol man zu bretzen tvn vnd zu den hornaffen Wiz

F260-023ra,27 zet ouch welcher kolatschen oder finwel brot bekēt daz vm vnd vmme gantz ist vnd vz vnd vz gestrichen ist daz ez von clarer femeln fol fin als zu den geftri

F260-023ra,28 chen stollen Wizzet ouch daz kein becke kein cligen brot fol veile haben vnder den benke funder man fol ez da vor veile haben Wizzet ouch daz keine zwene becken eine bank fullē mieten noch keiner fol vf des andern gemiete bank ruk

F260-023ra,29 ken an keinem tag fynder er fol ften vf fin felbes gemiete bank wer aber daz di benke alfo we

F260-023ra,30 ren vormiet der denne nicht en

F260-023ra,31 hat der fol vur den rat gen vñ bitten daz man im bewise wa er ften fulle wo er denne stet mit irre gunst da stet er wol Wizzet ouch wer vf des an

F260-023ra,32 dern bank rvcte der muße vñf schillinge heller geben vnd ienir als vil des di gemiete bank ist vnd fullet daz alfo vernemen di benke fin der burger oder niht An allen disen geboten fult ir wizen wer di nicht heldet der muz vñf schillinge heller geben als oft er vellik wird zu der ftat Wizzet ouch wenne di brot benke ane brot ften Ingrossen heiligin tagin als osterē pfigften vñ wñnachten di fullen tzu buße gebin itzlicher xx schillinge vindet man fi aber fult in andren tagin fo fal ye=der becke tzein schillinge gebin es fi denne ut sup<sup>⑩</sup> daz ye der becke mūz schillinge geben bi deme man mel vindet Ez fi denne daz er gewere vf dē heiligen daz er ane hindernisse nicht vnbaken fi gewest vnd des fullen di zwene warten di vber daz hantwerk gekorn wer

F260-023ra,33 den mit der ftat boten wenne fi di burger heizen Vn wer an allen den geboten di benant fin der zweier keinen betrubte oder der ftat botten mit den Worten er muße sich mit im berichten als er gnade an im vunde vnd dar nach mit dem rate Brech er ez aber mit den werken ez ginge im an finen gefunt vnd ouch an fin gūt Von der cremer recht vnd ge

F260-023ra,34 setze daz fy haben Diz ist der cremer recht daz vñ vnfin elderi her satzt iz zcu dem erftin daz keyn<sup>s</sup> der hy waffir vnd weide fuchit widir uf dem markte noch vor den brude

F260-023ra,35 rin noch zcu kirchī stehe fal wē vñdir den cremi di wile eñ cram ad<sup>s</sup> eñ lyt irgit ledic ist Wer daz keyn cram noch lyt nicht wer wer dēne cram uf slahin wil der fal daz thū hinden by dem nehisti an dem crame alz mā kegī kornmarkte uz get vnd andirs nirgint Ouch ist uō aldir recht vnd gewonlich gewest daz keyn gaft hye vf flahē fal finen cram wid<sup>s</sup> vor der kirchī noch uf dem markte wē eyns in dem mandē Wolde sich ymant des wider fy setzci fo fulli fy nemī der ftat boti der fal ye

F260-023ra,36 me finē cram vf hebī vnd fulli yn da zcu brengī daz her halde der ftat recht vnd ir ge

F260-023ra,37 setze Ouch ist recht daz key

F260-023ra,38 ne lyt mer fulli fin an den erkin wē eñ daz uz dem felbi crame get der an der eckelyt daz fal an beydē ortern fin der cramē Waz vorbaz usse=

F260-023ra,39 wendik den kramē vñ bēki ad<sup>s</sup> vñ lyden fint dy fullin von rechte nicht fin Ouch fulli di tzcwene alle wochi alle martage wē iz yn fugit daz gewichte befehen den gestin alz wol alz den inder ftat an allir koufmāschafft uf yrē hāt<sup>w</sup>ke an aphērā an phefer an alli wurzzen waz fi valschis dar=an vindē daz fulli fi brēi vor den rat vnd fulli des nicht uor=fwi

- F260-023rb,01 gē bi dem eide als fi gefwo  
 F260-023rb,02 rin haben Von der muller gefetze vñ recht wy fi di kein der stat halden fullen Dy mulnere fullen ir  
 fteine haben ane alle gruben vn  
 F260-023rb,03 den vnd ir louft vmme di fteine ganz vnd nicht witer tziſchen dem louft vnd dem fteine wenne als  
 ein ftranc einiz dumē dikke da zwifchen muge gegen Wiz  
 F260-023rb,04 zet ouch daz zcwu vnde zwentzig metzen fullen behalden einen stat ſchefel vnd ein vñ zwentzig  
 einen zinfchepfel Ouch fullen fi zu lone nemen von eime ge  
 F260-023rb,05 huften ſchepfel eine gehufte metze von eime geftrichen eine geftrichē metze von eime halben eine  
 hal  
 F260-023rb,06 be vnd dar nach nach dem min  
 F260-023rb,07 nern als ſich gezuhet Wer ouch ee zu mule kumt der fol ee ma  
 F260-023rb,08 len Ez fol ouch kein knecht in keiner mule ſin der ſin gefinde habe bi im befunder hat er gefin  
 F260-023rb,09 de daz fi nacht vnd tag inder stat Iz fol ouch weder mulner noch knecht von keines mannes boten  
 kein cligen nemē geſche aber daz mit dem erſten daz der mulner des geware wirt fo fol er alzu hand den boten la  
 F260-023rb,10 zen tvt er des nicht vnd heldet in dar vber einen tag er fol der stat eine mark geben let er in aber  
 zuhant fo blibt er ane wā  
 F260-023rb,11 del Wirt aber der mulner des vber lanc gewar vnd getar daz behalden mit dem eide ez ſtet im nicht  
 zu war vnd blibet ane wandel Man fol ouch von zwein vudern maltzes zwelf metzen geben dar nach nach dē minnern als  
 ſich geburt Wiz  
 F260-023rb,12 zit ouch queme ein vroft oder ein fulch ſne der der stat ſchedlich were oder mochte gefin vnd den  
 mulen welcheinz denne zu erſt dringet der fol zu den zwein gen vn fol fi zu vñme hülfe bitten daz er vnd ſin mule  
 gevertigt werde Teten fi des nicht vnd möchte daz mit zwein byderben mannen be  
 F260-023rb,13 wifen daz ſiz im verſaiten ez müzt ieclicher dem rate dri marg geben Vnd di wile di mule vn  
 F260-023rb,14 vertig iſt von dem gebrechen der vor genant iſt di wile fullen di andern bi der vorgeante buze  
 vngemalen ſin biz das fi mit einan  
 F260-023rb,15 der vertig werden ez heize fi denne der rat malen Vnd wenne ein groz waffer kumt daz in vlütē get  
 fo fol einer dem andern rümē vnd ſin vlut rinnen vf zihen bi  
 F260-023rb,16 der vorgeanten buze durch daz fi icht beide ſchaden entpfahen Ditz iſt geſchehen indem iar als  
 man zalt von criftes geburt drie zehen jundert iar in dem xxxij iar das ich Iohans munzer burgermei  
 F260-023rb,17 fter vnd ander min gumpan mit rat vnſer eldeſten von der stat vnd mit rat achter vnſer vñme geſeſſē  
 mulner vns vor=einet vnde gefatz haben welcher vnſer mulner ein<sup>s</sup> der vor genanten ſtucke bruch w<sup>s</sup>  
 F260-023rb,18 de vom vroſte vom ſnede oder vō der flut der fol dem rate v<sup>s</sup>=vallen ſin drier mark fo getaner groſchē  
 als genge vnde gebe ſin vnd dem mulner eines fuders gutis birs Wy hoch dy mulwer fullen ſin Da wer fol gelich ſin den  
 alden uve  
 F260-023rb,19 ren vnd wenne daz wazzar clein iſt fo fol daz wazzar den we  
 F260-023rb,20 ren gelich ſin vnd daz wer deme wazzar vnd der vbirual fol nider dem uvvir ſin einer halben ellen  
 Wy lange daz holtz vffe den w<sup>s</sup>ē waſche Waz vffe den weren holtzis wech  
 F260-023rb,21 ſit daz fol man in dem anderē iar abe houwen vñ vffe d<sup>s</sup> erdē ane ſturzlin vnd hinder dem wer fol  
 man daz holtz als wol howē als dar vffe Wy mā dy bruch haltē fol Wer di obir mul hat der fol obwendic des vberruallis yn  
 dem were den bruch allein halden Gefchicht ab<sup>s</sup> obuen  
 F260-023rb,22 dic des weres in ein nuwe lant ein bruch den bruch fullen fy beide machē Wy lanc d<sup>s</sup> ub<sup>s</sup>ual vñ wy  
 ho er ſin fol an dē endē Wenne daz wazz<sup>s</sup> im cleinſten her heim get genūc vffe dy ſiben rad fo fol daz wazz<sup>s</sup> dem vb<sup>s</sup>ual  
 gelich ſin vñ an den enden des vb<sup>s</sup>ualles fol der ub<sup>s</sup>ual dem altē vfer gelich ſin Der vb<sup>s</sup>ual fol hundert elen lanc ſin Wy  
 ho ein itlich vachbom fol ligē vn der val Es iſt ouch geteilt vor ein gotes vñ vor ein gemein lantrecht daz alle vachboume  
 der mulen fullen gelich ho ligen vom tote wag da de mulen daz wazz<sup>s</sup> zu get in eime wer vnd in eime mulgrabē vñ fullen  
 gelichē val habē us den wattrogē In welchē lag<sup>s</sup> dy vlutrinne fullē ſin Man teilt ouch vor recht daz dy nechſten vlūtrinne  
 by den radē fullen gelich wit ſin Da=nach dy nechſte vlūtrinne fol eine gemūn  
 F260-023rb,23 des nider ligē wen dy bi den radē Ouch fol dy ob<sup>s</sup>ſte vlūtrinne zweig<sup>s</sup> gemundes nider ligē wen dy  
 mittelfte Wi fi di vlūtrinē halde Ouch teilt man wenne einer ſin vlūtrinne uf zuhit fo fol der and<sup>s</sup> ſin ouch uf ziehē vñ fol  
 ein<sup>s</sup> dem and<sup>n</sup> zu wiſſen tūn wy mā di grieffule halde Man teilt ouch daz man dy griezsule fol veſticlichē in ſmidē mit  
 veſtem yfen di fol nie  
 F260-023rb,24 mande us nemē es enſi denne daz fy ein vlūt ad<sup>s</sup> ein vroft vs ſtoz ad<sup>s</sup> irfule fo fol man ein ander in  
 fmi=den von den kampradē wē dy trukē ſten waz recht iſt Ouch iſt recht wenne in der mit  
 F260-023rb,25 teln mul dy kamprad druken gen daz fi nicht genuc waffers enhat fo fol der müller die nechſte vlut  
 F260-023rb,26 rinnen zu ſetzen by den raden hat er denne nicht genūc fo ſetze er dy nechſte da=nach für Ditz ſelbe  
 fol der ober mul ouh recht ſin Wizzet daz kein vleifchower fol vnder den benken pfinnecht vleifch noch fuwin vleifch  
 noch vntzitig vleifch noch daz vleifch daz di iuden haben gefniten mit nichte veile haben funder vor den benken Welcher  
 der=leye vleifch vorkouf

- F260-023rb,27        te einen bizzen ez were mit schro  
 F260-023rb,28        ten oder gantze stukke an howbt an tzungen an bürlten an clawen an fufen adir wi man das benēnen  
 vñd namen gehaben mag der mûz dem rate vñf schillinge pfundi  
 F260-023rb,29        scher pfennige geben als oft man in mit fo getanem vleische begrifet Aber vnzitig vleisch vnd alles  
 vieh daz fuche vnd veikeit an im hat daz verbutet man bi vñf marken vnd were einer als arm daz er nicht vñf marg  
 hette er müfte zû buze vñf iar rûmen di stat Tet ez aber de<sup>s</sup> zweier gefworn einer da wer anders keine buze nach wē di  
 stat rumen hundert iar vnd einen tag Wizzet ouch daz alle lute arm vnd riche di vnder di vleisch benke wan  
 F260-023rb,30        deln fullen vrid vnd gemach ha  
 F260-023rb,31        ben also daz si kein vleischew<sup>s</sup> betrubte mit worten noch mit werken wen welcher ymanne betrubte  
 an keiner hande fa  
 F260-023rb,32        che also daz er ez vberwundē mag werden mit zwein erba<sup>n</sup> mannen oder mit zwein vñ  
 F260-023rb,33        men vrowen der mûz nach finē vrevil sich berichten mit dem richter dar nach mit der stat vnd zu  
 vort mit dem sachwal  
 F260-023rb,34        den als er gnade an in allen vindet Vnd wizzet me daz welcher der zweier gefwornen vber daz vleisch  
 keinen betrubt mit worten oder mit werken vmme der stat fache er mûz ez im vnd der stat dar nach dem richter also  
 fwerlich verbezzern daz er im alzu fweit wirt Hat er des gutes nicht man nimtz im abe am libe Vnd dife gebot fullen di  
 zwene gefworne zu al  
 F260-023rb,35        len ziten warten wenne man vleisch hat veile vnd fullen nie  
 F260-023rb,36        manne vber tragen durch lieb noch durch leit noch durch miete beidem eide als si der stat gefworn  
 haben Tet ouch yman keinem vrevil an in vnder den benken daz clage er mit rechte dem gerichte Ouch fol chein  
 vleischower vf der gassen nach vor der tür nicht flachtē by einer gesatzten bufe sechtzehē grofch ir iclicher flachte Nu  
 merkit vme der schuchwurch  
 F260-023rb,37        ten recht dy fy behalden von gefetze der rat vñ der stat In ist gefatz vñ geboten daz fy kein innüge  
 vnder in fullen machen by der stat hulde es engefche denne mit rat des rates Ouch ist in v<sup>s</sup>boten lederstrichen by wem fy  
 daz geftrichē vinden der fol dem rat an dy stat ein halp phunt haller gebē vñ den gewerkē als vil Ouch fullē dy gew<sup>s</sup>kē  
 keinē man daz hantwerk lazen arbeite ub<sup>s</sup> einē mandē si en  
 F260-023rb,38        brengen in vñr den rat daz er burg<sup>s</sup> werde wenne er denne burg<sup>s</sup> wordē ist fo geb er den gew<sup>s</sup>kē ir  
 wachs Daz fullet ir wizen daz alle smide di niderthalp der mür fitzen mit nichte fullen fmiden mit steinkoln wen als oft  
 da  
 F260-023rb,39        mit einer begriffen wirt als oft mûz er zehen schillinge heller geben Wizzet ouch daz weder vz=wē  
 F260-023va,01        dig noch inwendig priester noch munch fullen selber weder melzē noch bruwen ane als vil fin si hie  
 zu stat gefezzen fo mugen si wol melzen vnd bruwen als vil als er in finem hufe bedarf mit fime gefinde zu trinken vnd  
 nicht mer Wer aber daz kein priester meltze oder bruwete vnd sich des einer fin vrunt wold an nemen der muft ez dem  
 rate bewifen vf den heiligen daz di habe fin were ane alle argelift wa si aber mer melzē vnd bruwen wen si imme hu  
 F260-023va,02        fe bedurfen da fol sich der rat mit rechte zu halte Wizzet ouch ob si ez heimlichen wolden verkouffen  
 daz ez in kein bir  
 F260-023va,03        schroter fol schroten ob ez bir ist Ist es aber maltz ez mûz der verachten der wirt im hus ist Ouch  
 fullet ir wizen welch man inder stat bier oder maltz wider kôuft der muz dem rate eine mark geben vnd di habe verliesen  
 Wizzet ouch welch man nimt pfaffen gelt vnd and<sup>s</sup> lute gelt vnd erbeit da mit vm winnunge vnd verfwiget daz dem rate  
 also daz er nicht der stat recht von tvt er mûz der stat eine marg geben vnd di habe vnd daz gelt den burgern antworten  
 Wizzet ouch daz kein man fol vf daz lant niemande weder meltzen noch brūwen by einer mark Ouch fullet ir wizen daz  
 niemant weder phaffen noch mûnchen vnd ouch key  
 F260-023va,04        nerley vfluten noch mynner weder erbe noch czinfe vffe erbe noch kein geldentgût verkoûffen fol  
 an als vil ob ein bürger hette ein fun der ein prift<sup>s</sup> wer vnd het vf in erbe oder ander gût geerbet der mac wol erbe kouffen  
 oder geldent gût also beschei  
 F260-023va,05        denlich ob er nicht phrund inhat da mit er vorlent fy Daz fol er ouch czu gewere tûn einem gefeffen  
 burger der is vorrechte kein der stat vnd fol sich vorwillekûren daz er daz gût der stat mit nichte in  
 F260-023va,06        phrinde and<sup>s</sup> fol is im nicht gefche  
 F260-023va,07        hen Waz gutis er ouch hat ist daz er von der stat czhut wil er iz behaldin er fol einen gefeffen burger  
 dar ubir kifen zû vñr  
 F260-023va,08        mûnde der is nach der stat recht vorfte Ist er abir vorlent er vor  
 F260-023va,09        kouf einem bûrg<sup>s</sup> fin gût ob er wolle keinis mag er abir me ge  
 F260-023va,10        kouffen Ouch fullet ir wizen daz ein iclich man hy tzu der stat fin haws oder hawfere di er hat in  
 der stat oder davor besetzen ab er dy vflazin wiel mit fromen getruwē lûten dy der stat mitburgere fynt Dy der herfchaft  
 vnde der stat truwe vnde gehorfame gelobet vnde gefwo  
 F260-023va,11        ren haben Ouch schol man kei  
 F260-023va,12        nen man hy tzu der stat tzu burg<sup>s</sup> nemen der anderfwa in einer an  
 F260-023va,13        dern stat vor burgerrecht hat Ouch schol kein gaft hy tzu der stat by vns hy ligen yber einē manden



der kawffchatz tribe Da mite er an

F260-023va,14 dere vnfere mitebürge<sup>s</sup> an irer narū

F260-023va,15 ge vorhinde<sup>s</sup> ader vorlege wenne daz tzu wicbilde nicht recht ist Ouch wisset daz di monche di parvufen herren vnfers clof

F260-023va,16 ters in irem schafferey hvs fullen weder bruwen nach meltzē Den

F260-023va,17 ne als viel als si in dem clofter zu irer notdruft bedurfen andern luten inwēnig der stat nach vf

F260-023va,18 wēnig fullen ouch nicht geftatē daz si dor inne meltzē nach bruwē bi der stat hulden wi di namē habē Tzu nivnde male wisset welcher bier met oder win schenkit der fol im hūfe vnd us dem hūfe allen lūten volle mafe geben als ein gotlich recht ist Tut er des nicht vnd gevellit an dem bir als ofte mūs er vunf schillinge heller geben an dem met in der selben wīse ge

F260-023va,19 vellet er abir an wine als ofte als ofte czehen schillinge wirt man abir gewar daz ymande finen win mischit mit wazzer den er schenkit er mūs tragen die hoefen būze vnd mūs im den wein lafen setzen nach si

F260-023va,20 nem werde Ouch fullet ir wif

F260-023va,21 fen welche di fin di zweierley bier vūr einerlye verkoufen also daz eins leger fei wen daz andere oder eines als gut als daz andere als ofte di ge begrif

F260-023va,22 fen wurden als ofte müften si zenhen schillinge heller geben vnd bi einem manden nymmir kein bier schenken noch kein<sup>s</sup>

F260-023va,23 leige tranc vnd da ist nicht vūr

F260-023va,24 zubiten Ouch wisset by vunf schillingen daz kein man fol fumer noch winter nepphe noch tupphel geben funder di stōtze vnd becher da der burger zcey

F260-023va,25 chen an lit Ouch fullet ir wiffen welch gaft oder der nicht der stat burger recht gewonnen hat wer wein schenkit reival oder botzner der mūs dem rat ein halbe mark geben vnd ein halp stubichein zu setz recht vñ elseffer von osterwein vnd von wirzeburger oder welcherleige vranken ein virdunc vnd ein virteil zu setze recht Von lant win ein halben virdunc vnd virteil zu setze recht vnd bire einen halben virdunc Ouch fullet ir wiffen Is fei burger gaft oder nicht gaft welcher vromde bier hi schenkit der mus dem rate einen halben virdunc geben wisset ouch in welches mannes hūs ein gaft schenkit vnd let er in hin varn e er sich mit den burgern be be

F260-023va,26 richt er mūz is in selber geben Nv wisset ouch den bruwern fol man geben von zwein vu

F260-023va,27 dern drithalben schillinc haller von anderthalben vūder zwene schillinge von eime vuder acht

F260-023va,28 zen heller von eime halben vuder einen schinninc Ouch gibt man in zum groften gebuwe ein schuf

F260-023va,29 fen vol treber von den andern gebuwen dar nach vnd ein man bruwit vil oder wenic von bier vnd von lantwin uf vnd abe vir haller in den keler vnd dar us sechs uf der leiter von eim keler zum andern einen schillinc uf der fleife acht heller Tzu dem zehenden male wif

F260-023va,30 fet welch man meineide fwert er si arm oder rich Oder einen andern mit mitwillen vnd mit vnrecht zu eiden tribit vnd werden des di burger gewar von dem rate also daz si kifen vf den eit als si arm vnd rich vnd der stat gefworn haben daz man im recht tu er fol di stat rumen hundert iar vnd ein tac vnd nymmir dirre stat tu

F260-023va,31 gen zu einem burger bis daz di hundert iar vnd der tac vor

F260-023va,32 gee von der zit als er vor=wifit wirt dar nach mag er wol wider burger werden hat es im got befehert ob er wil vnd wē ein man vor=wifit wirt daz iar vnd den tac fol man beschribē daz es allen retin gedechtig fei vnd finen namen Tzum elften male wisset Daz di herren vom grūn

F260-023va,33 heime in irme hofē fullen haltē zwu wache alle zit nach der stat gewonheit vnd zwene wep=ener wenne man ir bedarf vnd fullen weder melzcen noch brū

F260-023va,34 wen wen als vil als si indem hofe zu irre notdurft bedurfen andern lūten fullen si ouch wed<sup>s</sup> meltzen noch bruwen wiffit ouch daz si keinen mist fullen in selber vzwendik der mūren vuren kein man fol sich ouch ir

F260-023va,35 res miftes vnderwinden si in=ha

F260-023va,36 ben im denne gegeben oder ver

F260-023va,37 kouft im zu nutze vnd nicht in selber wen welcher daz uber ret würde der müfte der stat ein mark geben Tzum zwelften male wif

F260-023va,38 fet Daz alle di scheffil haben fullen ir scheffil alle iare zu fēt michels tage eichen nach der stat scheffil wen welcher da

F260-023va,39 mit eime vnrechten begriffen wirt der mūs kein dem rate tragen di hoften būs vnd kein dem richt<sup>s</sup> als ofte er begriffen wirt gelich<sup>s</sup> vunf schillinge heller geben Ouch vorbūt man es in zu male indē geffen bi vumf schillinge hellern zu glicher weiz fol kein mā wolle noch hopphen inden gaffen noch vorm wifche veiffen kauf

F260-023vb,01 fen noch vorkaufen bi eime schil

F260-023vb,02 linge Tzum dritzen male wiffz Daz kein hoke noch kein phragner nicht fol kaufen uf dem vrowen markt an eigern buttern an kafen vlaths obs an mahen an line noth kein<sup>s</sup> hande di wil der wichs steckit fundern dar=nach weñ welch<sup>s</sup> es tet vnd befait würde mit rechte der müfte vunf schillinge heller geben Ouch vorbut man es in al zu male inden gaffen bi vunf schillingen hell<sup>s</sup> zu glicher wiz fol kein mā wolle noch hopphen in den gaf

F260-023vb,03 fen noch vor wifchin veiffen kaufen noch vorkaufen bi ei

- F260-023vb,04 me schillinge Tzu dem virzenden male wif  
 F260-023vb,05 fet Daz alle di da haben zu wegen wolle zin vnflit bleige oder bech fullen wegen zu derftat wage  
 wen welcher anderfwo wû  
 F260-023vb,06 ge vnd nicht recht dem wage mei  
 F260-023vb,07 fter tet der müfte der ftat vnf schillinge heller geben vnd dem wage meifter den=noch fin recht  
 geben daz im geburt hette ob er gewegen hett etc Nu merkit vnd wiffit daz sich arm vnd riche vor eynt vnd uorwille  
 F260-023vb,08 kurt habi ī kegiverteit drier rete da hānif vō der nuwīftat burgermeifter waz wo eÿ man ftirbit der  
 nicht erbi lefit vnd blibit fin frowe lebinde di frowe fal noch yris mānis tode behaldin alle fin erbe alle yre uarinde habe  
 alle gerade ane allin anſprache yris mānis frūde dy wile fi lebt noch der frowī tode fal iz ge  
 F260-023vb,09 uallin wo iz billich hen vellit alfo fal der man glicher wiz fitzci in alle synē rechtī noch fyner uro  
 F260-023vb,10 wī tode dy nicht erbi lefit ane alle anſproche der frowī frūde daz di keyne gerade uorderin fullin daz  
 fol man alfo vor nemī di wile fy wy  
 F260-023vb,11 thewe iſt uor=ruckit fy yren withewē ſtul ſo uolge ye=dem man fin recht blibt fi ab<sup>s</sup> witewe an ir  
 ende ſo erbt fi ir dritel uf ire neſti frunt di zwei teil uf des māns frūt der ſtat willekur Ouch wiffit welch mā in fyner gewer  
 fitzt iar vnd tag ane an  
 F260-023vb,12 ſproche dem iz fy neher zcu behalden wē ymant fi ym abe gewinē muge als recht iſt fal beſibide uor  
 di gewer fal bedritte uor di lehē ab der richt<sup>s</sup> vnd di ſchepphī tot weri Indem felbī iar quamī ſache vnd clage uor gerichte  
 vnd in den rat vō Nikil lazans kindī vnd irer mut<sup>s</sup> vō der ſidil ſwerzci vnd yrē kindin vō der goltſmidī vnd irē kindē itzlicher  
 frowī ſtarb eÿ kit di frowī ſprachī den anual an an der kind<sup>s</sup> gut di ſachī wur  
 F260-023vb,13 di mit uorbedachtī rate der eldif  
 F260-023vb,14 tin vnd der clugiftī vnd gemei  
 F260-023vb,15 ne der hantwerk uz gegangī noch nūtz vnd noch recht vnd noch aldir gewōheit der ſtat wē keyn mā  
 gedachte daz recht an  
 F260-023vb,16 dirs gehaldi Wen ein man geſtirbit vnd wip vnd kint leſit di frowe nymit an des mā  
 F260-023vb,17 nis gut vō aldir gewōheit vnd der ſtat recht ein drittel vnd di kit di zwei teil uor ruckit di frowe irē  
 witewē ſtul ſo hat fi key recht uorbas an der kind<sup>s</sup> gut di einis uat<sup>s</sup> kit fin wo der ein ſturbe daz erbit fin teil uf die anderī  
 ab wol czcwu mu  
 F260-023vb,18 tere da fin doch fin fi ebiburtik uō dem uat<sup>s</sup> Wer abir nicht wē ein kit daz erbit neh<sup>s</sup> uf di mut<sup>s</sup>  
 wē uf uetteri ad<sup>s</sup> uf ymad<sup>s</sup> anders Wer ouch da kid<sup>s</sup> weri vō czcwen ueteri vnd vō ein<sup>s</sup> mutir y=des mānis kint erbit ein  
 uf daz and<sup>s</sup> erſterbi ab<sup>s</sup> fi ſich beide uz fi erbi bedirſit uf du mut<sup>s</sup> Diz recht iz uon ald<sup>s</sup> behaldi durch des willi waz gutis  
 vndir einem mā erſturbit ez fi wenig ad<sup>s</sup> uil her habe lutzcil kinder ad<sup>s</sup> wenig doch ſo wirt d<sup>s</sup> frowī ir dritel uollikomelich  
 daz ir nimā uor ſagī tar do nimpt fi mā mit vnd enpfremdit daz dritel irē kindē daz fi keinē anual dar an habi dar vm hat  
 fi keinē anual an der kinder gut Tzu dem vunftzehenden male wiſſet Daz kein man oben im walde ſol holtz kaufen der  
 hy wefende iſt funder er fol fi ſelber di vlōſſer vnd di waltlūte ir holtz laſen vffe dem wazzer her nider vūren vnd ſelber  
 lazen vorkaufen vnd wiſſet welcher dar=vbir trete der müfte dar=ubir dem rate ein mark geben da wer nicht vor zu biten  
 Doch wiſſet wer kein waltman oder vloſſer einem hie geſeſſen man ſchuldig vnd wil er im holtz dar an geben er fol es im  
 her nider laſen vūren vnd nemen an finer ſchult Es were denne daz einer durch der ſchult di ſtat mide ſo mochte ei man  
 wol dort oben von jeme holtz nemen ane var ane finer ſchult als ſo daz er vor dem rate gewer uf den heiligen daz daz alfo  
 fi Tzu dem fechtzehenden male wiſſet welchem manne man di wache gebūtet vnd iſt infogetanir ſchicht daz man etlich  
 vare hat ſo fol itlich man er ſei arm oder rich ſelber zirgelen vnd wachen bi vnf ſchillingen hellern ob er da heim iſt oder  
 nicht ſich iſt wer abir daz man nicht var inhet vnd daz lant in gutem vri  
 F260-023vb,19 de ſtūnde ſo mochte ein itlich man einen finen knecht den er getruwe erkent oder finen fun oder  
 finen vrūnt der achtzen iar alt wer lazi cirkeln oder wachen oder einen alfo vornunftigen miten der bi der iarzal fi vnd  
 getreuwe fi Is inſol ouch kein torwart keim man kein  
 F260-023vb,20 nen wachter miten er wiſſe in getruwe vnd daz er di iar=zale behalde vnd ouch andirs halp do zu  
 tuge ander er müfte vnf ſchillinge heller geben vor ienen den er in gemit hat würde er be  
 F260-023vb,21 griffin anders wen daz gebōt Ouch fullit ir daz kein wechter noch kein zirgtgeler wen er uf di wache  
 get oder an hebt cirkeln er fol fime torwarten zu ſprechen durch daz er ſich zu rechter zit bewiſe Ditz ſelbe fol er tun  
 wen er abe get welcher des nicht in tete der müfte der geben deme rate einen ſchilling heller vnd des fol der torwarte alle  
 funnabinde gen vūr di burger vnd fragen bi dem eide als er der ſtat gefworn hat welche ſich an dem gebōt vor  
 F260-023vb,22 ſumit haben des fol von allen luten vnvordacht fin bi der burg<sup>s</sup> hulden Wizzet auch welch mā di  
 wechter oder di circgler betru  
 F260-023vb,23 bit mit worten oder mit werkin es get im ſwerlich an fine phenni  
 F260-023vb,24 ge het er nicht phennige er müſt di ſtat rumen als lange bis daz er des ſachwalden hulde irkripte  
 vnd ouch der bürger Brech es er es abit mit den worten oder mit den werken es ginge ime an finen gefunt Wiſſet ouch we  
 F260-023vb,25 lich man wachen ider zirgiln vor  
 F260-023vb,26 ſumit der mūs vnf ſchillinge heller geben vnd acht tage vffe einem tore ligen daz er nymmir da  
 von fol kumen uf welchem tōr in di bürger heiſen Tzu dem fibenzehenden male wiſſet Quem ein gehuv

- F260-023vb,27        we vor di stat oder inder stat od<sup>s</sup> daz ein veüwer uz queme des got nicht inwolle fo fol itlich kirspil  
loufen zu finem houbit
- F260-023vb,28        man vnd von dem nicht loufen bi einer mark im werde denne laube gegeben von fime haubit
- F260-023vb,29        man oder werde es geheifen von dem rat waz man denne den mā heifet daz fol er tun mit gehorlā  
vnd bi fo getaner būs als man im denne gebütit wer es aber denne veüwir fo fol itlich man mit ime tragen ein axen zuber  
gelten schufen vnd fo getan ge
- F260-023vb,30        rete daz dar=zu nütze wer vnd helfen getrulich leschen So fullē di andern haubitluten di daz veü
- F260-023vb,31        wer nicht antrit ir tor besetzen mit fo vil lüten als si daz nach iren treüwen quemelelich dunkit vnd  
nütz vnd daz ander volke lasen laufen zum veüre vnd wer da=zu leuft der fol helfen wen hulf er nicht wer er gefessen er  
musste dem rate geben vünf mark wer er abir vngeseffen man helt in uf vore einen vngerechtē man vnd tut mit ime nach  
einis vn
- F260-023vb,32        gerechtis mannis recht Ouch ful
- F260-023vb,33        lit ir wissen brennt ein hūs da and<sup>s</sup> heufer an stunden wo es denne di lüte aller quemlichste dunkit  
da fullen si mite den veüerhaken ri
- F260-023vb,34        fen durch daz daz veüer icht vür